

1.9.4

Gemeinderat beschließt Flughafen-Resolution

Kontroverse Debatte wegen ziviler Nutzung im Lechfeld

Egling (geba).
Nach teilweise kontroverser Debatte beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung in namentlicher Abstimmung mit drei Gegenstimmen die Verabschiedung einer Resolution zur geplanten zivilen Mitbenutzung des Militärflugplatzes in Lagerlechfeld. Gegen die Resolution stimmten dabei die Ratsmitglieder Siegfried Kische (Dorfgemeinschaft - DG), Sabine Bühler (SPD) und Werner Bauer (BP).

Mit dieser Entschließung nimmt die Gemeinde Egling Kenntnis von den Planungen dieses Vorhabens und stellt dazu eine Reihe von Bedingungen. Unter anderem fordert die Gemeinde vor Eintritt in eine konkrete Planung die Aufstellung eines Immissions- und Lärmgutachtens für Egling, wobei alle An- und Abflugrouten dargestellt werden müssen und die tatsächliche Lärmbelästigung durch einen wirklichkeitsnahen Flugtag zu simulieren ist. Weiter besteht die Forderung, dass seitens der Gemeinde Egling keine öffentlichen Gelder - auch nicht über den Umlagenweg - in den Flughafenbau einfließen dürfen. Neben einem Nacht- und Sonntagsflugverbot möch-

ten die Räte auch die Sportfliegerei auf dem Lechfeld verboten wissen. Zudem wird eine Immissionsschutzkommission unter Beteiligung des ersten Bürgermeisters sowie Informationen über wirtschaftliche Auswirkungen für die Gemeinde und das Umland gefordert.

Rätin Sabine Bürger bemängelte, dass die Gemeinde in der Resolution nicht eindeutig dargestellt habe, wo sie in dieser Angelegenheit stehe. Ein klares Ja oder Nein zur zivilen Nutzung sollte herausgestellt werden und sie verlangte eine eindeutige Stellungnahme von Bürgermeister Leonhard Wörl in dieser Angelegenheit. Siegfried Kische warf dem Gemeinderat gar „Feigheit“ vor, wenn dieser nicht eindeutig Stellung für ein Für oder Wider der Nutzungsplanung beziehe.

Ratsmitglied Martin Wölmüller (Liste Heinrichshofen) widersprach und folgerte, dass der Gemeinderat in allen Resolutionspunkten für das Wohl der Gemeinde klar Stellung bezogen habe. Ferdinand Holzer (CSU) bekräftigte dies und unterstrich deutlich, dass der Gemeinderat mit der Resolution eine für Egling passende maximale Entschließung erarbeitet habe. Das Gremium verabschiedete die Resolution mit deutlichen 11:3 Stimmen.